

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Schulen des „Schulen im Team“-Netzwerks Gelsenkirchen Horst:

Kath. Grundschule an der Sandstraße
Regina Ommerborn , Kornelia Henricy und Nadine Mohr
☎ (0209) 556 64
✉ 119106@schule.nrw.de

GGG Nordsternschule
Petra Hupperts und Sarah Piccenini
☎ (0209) 38 91 26-10
✉ nordsternschule@gelsenkirchen.de

GGG am Schloss Horst
Renate Jurgawka
☎ (0209)361 37 13
✉ 119313@schule.nrw.de

Gesamtschule Horst
Robert Pescht und Heike Ince
☎ (0209) 45 03 00
✉ info@geshorst.de

Stadt Gelsenkirchen, Kommunales Bildungsbüro

Johanna Schippers
☎ (0209) 169 34 15
✉ johanna.schippers@gelsenkirchen.de

Thomas Wondorf
☎ (0209) 169 91 45
✉ thomas.wondorf@gelsenkirchen.de

Besonderer Dank gilt Gerd Dombrowski, der den Kompetenzpass während seiner Zeit im Bildungsbüro maßgeblich mitentwickelt hat. Danke auch an das gesamte „Schulen-im-Team“-Netzwerk für die kollegiale Zusammenarbeit und Unterstützung.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen – 4.0 International Lizenz.



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen
Der Oberbürgermeister
Kommunales Bildungsbüro
Februar 2018



Kompetenzpass Gelsenkirchen

Handlungsempfehlungen für Lehrerinnen und Lehrer



Foto: shutterstock.com

„Schulen im Team“ ist ein Projekt der RuhrFutur gGmbH in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, gefördert von der Stiftung Mercator.



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



SCHULEN
IM TEAM



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Sie erhalten begleitend zum Kompetenzpass diese Handlungsempfehlung zum Umgang mit dem (neuen) Instrument.

Ausgangslage und Ziele des Projekts „Kompetenzpass“

Der Kompetenzpass wurde im Rahmen des Projektes „Schulen im Team“ im Stadtteil Gelsenkirchen-Horst entwickelt und zuerst dort implementiert. Alle drei Grundschulen und die Gesamtschule beteiligen sich am Projekt.

Um die Kinder und Jugendlichen hinsichtlich ihrer Bildungschancen im Stadtteil zu stärken und Eltern in ihren Bemühungen zu unterstützen, ist das übergeordnete Ziel eine **stärkere Vernetzung** der drei Grundschulen untereinander und mit der Gesamtschule-Horst. Im Blick ist dabei immer, den **Übergang** von der Grundschule zur weiterführenden Schule für die Kinder im Sinn einer gelingenden Bildungsbiografie so **entspannt und effektiv** wie möglich zu gestalten.

Um dieses besser zu ermöglichen, ist in Gelsenkirchen-Horst als ein Baustein dazu ein **Kompetenzpass** entwickelt worden, der den Übergang in die weiterführende

Schule begleitet. Flankiert wird dieses Instrument durch gemeinsame **Veranstaltungen** der Lehrkräfte – wie zum Beispiel gegenseitige Unterrichtshospitationen.

In geeigneter Form soll es einen **Erfahrungsaustausch** der Schülerinnen und Schüler geben, der im Unterricht vorbereitet wird. Ebenfalls im Blick ist das bestehende Beratungsangebot für Eltern. Gesichtspunkte des „Gemeinsamen Lernens“ werden einbezogen.

Empfehlungen zu Einsatz und Nutzung des Kompetenzpasses

Der Kompetenzpass bietet die Möglichkeit, die unterschiedlichen **Stärken** der Schülerinnen und Schüler – Methodenkompetenz, Kompetenzen im Bereich Arbeiten und Lernen, Sozialkompetenz – von der 3. bis zur 6. Klasse zu **dokumentieren**. Dadurch erhalten die Lehrerinnen und Lehrer der weiterführenden Schulen einen **Überblick** über die vorhandenen Fähigkeiten und können diese sukzessive weiter entwickeln.

Und auch während der Grundschulzeit ist der Kompetenzpass ein geeignetes Instrument, dem Kind selber wertvolle Hinweise auf die eigene schulische Entwicklung zu geben und Eltern zielgerichtet zu beraten.

Das Kompetenzraster gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur **Selbsteinschätzung**. Die Lehrkräfte tragen ihre Sichtweise in Bezug auf die Schülerkompetenzen ebenfalls ein, wobei der individuelle Fortschritt des Kindes Berücksichtigung findet.

Das Kompetenzraster beinhaltet drei Freifelder, die von den Schülerinnen und Schülern nach eigenem Wunsch genutzt werden können, um weitere Kompetenzen (sportliche, technische, musische, muttersprachliche ...) aufzuzeigen. Die Bewertung durch Lehrkräfte erfolgt, falls diese realistisch möglich ist.

Im Kompetenzpass finden sich weitere Seiten – Informationen zur Person, zur Familie, zur Schule –, die die Schülerinnen und Schüler gestalten können.

In der jeweiligen Schule wird in der **Schulkonferenz** über die Art und Weise des Einsatzes der Kompetenzpässe im Unterricht entschieden – und auch darüber, ob die Arbeit mit diesem Instrument durch **weitere Bausteine** der Lernbegleitung ergänzt wird (Bilanz- und Zielgespräche, Lerntagebücher, Lernlandkarten und Logbücher).

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten den Kompetenzpass in gleicher Form. Können bestimmte Kompetenzen (noch) nicht beurteilt werden, bleiben diese unberücksichtigt.

Der Kompetenzpass könnte später in der Jahrgangsstufe 8 in das Portfolio der Berufs- und Studienorientierung aufgenommen und vielleicht sogar mit den Ergebnissen der Potenzialanalyse verglichen werden.

Die Kompetenzpässe für Ihre Schülerinnen und Schüler werden durch diese **Handlungsempfehlung** und durch einen sogenannten **Übergangskalender** ergänzt. Beide Ergänzungen sind für die Hand der Lehrkräfte bestimmt.

In Abstimmung mit dem Schulamt für die Stadt Gelsenkirchen werden die Kompetenzpässe erstmalig mit dem **Schuljahr 2017/2018** im Grundschulbereich eingesetzt.

Der vorliegende Kompetenzpass mit den dazugehörigen Ergänzungen ist im **Netzwerk „Schulen im Team“** in Gelsenkirchen-Horst erstellt worden. Namen und Kontaktdaten der beteiligten Kolleginnen und Kollegen finden Sie auf der Ausklappseite.

Die Arbeit wurde unterstützt im Kommunalen Bildungsbüro der Stadt Gelsenkirchen durch Johanna Schippers und Gerd Dombrowski.

Ihr „Schulen im Team“-Netzwerk
Gelsenkirchen-Horst

Übergangskalender für Lehrkräfte

Die genauen Termine klären die beteiligten Schulen miteinander.

Zur Vorstrukturierung der Übergabegespräche wird ein Leitfaden von der Gesamtschule entwickelt.



1. HALBJAHR	VOR DEN HERBSTFERIEN	Lehrerinnen und Lehrer der Klasse 4 hospitieren in Klasse 5.
	NOVEMBER	Am Eltern-Infotag über die weiterführenden Schulen informieren deren Lehrerinnen und Lehrer ihre Grundschul-Kolleginnen und -Kollegen über ihre Profilklassen. Dazu treffen sich die Beteiligten eine Stunde früher.
	JANUAR	Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 besuchen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse.
2. HALBJAHR	MÄRZ	Lehreraustausch Erprobungsstufe
	APRIL	Lehrerinnen und Lehrer der Klasse 5 hospitieren in Klasse 4.
	MAI	Übergangsgespräche anhand eines Leitfadens, der u.a. Regeln und Rituale der Grundschulen enthält.

